



**Dreirädrige Kurvensuchmaschinen, multifunktionale Tandems und auf Wunsch alles unter Strom: Hase Bikes baut im Ruhrpott clevere Spezialräder mit hohem Qualitätsanspruch und mischt in der E-Mobilität kräftig mit. Wir haben die Schmiede in Waltrop besucht.**

TEXT: BERND KNECHT  
FOTOS: HASE BIKES

**D**as sind Kontraste! In einem Teil des Waltroper Zechengebäudes residiert das bekannte Gute-Alte-Zeit-Kaufhaus „Manufaktur“. Hier gibt's die guten Dinge von damals. Im anderen Teil befindet sich Hase Bikes: innovative Räder für morgen. Marec Hase, Leiter und Entwickler des Unternehmens, würde das aus Bescheidenheit wohl gar nicht so sagen. Doch die hohe Innovationsdichte beim Waltroper Spezialradbauer bezeugt schon das derzeitige Hase-Bikes-Flaggschiff Klimax 5K: ein wieselflinkes Trike mit E-Unterstützung bis 45 Stundenkilometer und einem faszinierend funktionalem Falterdeck gegen Regen, Schnee und Wind (siehe ausführlicher Test ElektroRad 2/2013). „Für Pendler, die wirklich immer auf ihr Auto verzichten wollen, eine tolle Lösung“, verspricht Hase – Fahrspaß inklusive.

Kein Wunder, denn das Trike stammt direkt vom Kettwiesel ab, einer echten Kurvensuchmaschine, bei jeder Messe der Liebling vieler junger und jung gebliebener Spezialradfans. Nicht zuletzt deshalb, weil es wahres Gokart-Feeling vermittelt.

#### **FLEXIBLER FAHRSPASS**

Bei Familien und Tandem-Fans ist seit Jahren das Pino eine feste



Besuch bei Hase Bikes

# Mobilmacher aus dem Pott



beliebt. „Das ist eine unserer Stärken“, erklärt Hase, „wir können alle Modelle sehr flexibel auf die Ansprüche der Kunden im Reha-Bereich anpassen.“ Entsprechend gibt es auch Lepus und Kettwiesel mit Handantrieb. Besonders mit Spezialteilen wie kürzeren Kurbelarmen und Kopfstützen oder Gurten macht die Firma auf sich aufmerksam. „Viele Leute kommen mit ihren Problemen zu uns, weil sie für ihre Ansprüche nicht das Richtige finden konnten“, so Hase. „Und es hat mir schon immer Spaß gemacht, eine Lösung zum Beispiel für jemanden mit Bewegungseinschränkung am Kniegelenk zu finden“, sagt der umtriebige Konstrukteur, der auch in der Reha-Branche einen guten Namen hat.

E-Unterstützung ist daher nicht erst seit gestern im Programm: „In Sachen Elektrifizierung gehörten wir vor zehn Jahren zu den Pionieren. Nahezu alles gibt's von Hase Bikes mit E-Rückenwind. „Die allgemeine Entwicklung der neuen Mobilität dank hybrider Technik wird richtig spannend werden. Das bringt ja eine richtige gesellschaftliche Veränderung mit sich!“, begeistert sich Hase.

## AUS DER GARAGE IN DEN MITTELSTAND

Diese Leidenschaft für Mobilität begann früh: Mit 17 Jahren gewinnt der fahrradbegeisterte Marec den Landeswettbewerb „Jugend forscht NRW“ mit seinem selbst

Größe. Hier sitzt man vorne bequem im verstellbaren Netzsitz wie auf dem Liegerad, hinten wie auf einem Trekkingrad. Vorteile: Wegen der Nähe der beiden Fahrer kann man mit normaler Lautstärke kommunizieren; Mama kann aber auch mal dem Kleinen im Frontsitz den Helm gerade rücken oder die Nase schnäuzen. Die pfiffige Konstruktion ermöglicht es, dass vorne auch Kleinkinder in die Pedale treten können – die Flexibilität macht das Rad als Eltern-Kind-Taxi – vor allem mit dem starken BionX-Motor im Hinterrad – wie auch als Weltenbummler-Untersatz beliebt; für den Transport ist es sogar zerlegbar.

Das Lepus, ein besonders komfortables Dreirad mit verstellbarer Sitzposition und gefederter Hinterachse, ist vor allem bei Menschen in der Reha und bei Älteren

**Das Flaggschiff von Hase Bikes ist das Pendler-Trike Klimax 5K – mit dem 500-Watt-starken Motor wird der Weg zur Arbeit zum Vergnügen.**







Im neuen Gebäude finden neben Büros auch eine Schweißerwerkstatt und Testlabors Platz.



Firmengründer Marec Hase mit 17: Mit seinem Tandem-Dreirad gewann er damals den Landeswettbewerb „Jugend forscht NRW“.

entwickelten Tandem-Dreirad. „Von da an gab's kein Halten mehr“, lacht er. Er freut sich heute noch über den Entschluss, das Hobby zum Beruf gemacht zu haben. Und zwar konsequent: Derzeit beschäftigt der studierte Fahrzeugbauer 40 Mitarbeiter mit seinen genialen Ideen.

2009 gibt es eine weitere, moderne Hase-Bikes-Halle, etwa 50 Meter entfernt mit 300 Quadratmeter Lagerfläche und einer Schweißerwerkstatt. Denn natürlich baut der Praktiker Hase die Prototypen und auch bestimmte Werkzeuge selbst. Hier gibt's alles Nötige, um zu drehen, zu boh-

gel genommen, bevor es auf den Markt kommt.

Die Vorgaben, die Hase selbst macht, werden immer strenger. Im sich gerade erst richtig formierenden Pendlerbereich will man mit schnellen Rädern wie dem Klimax 5K überzeugen. „Diese E-Trikes mit kleinem Nummernschild müssen ohnehin ganz anderen Europäischen Richtlinien genügen, und wer schon einmal mit 45 Kilometern die Stunde spontan bremsen musste, der weiß, dass ein Entwickler hier ganz andere Kräfte in den Griff bekommen muss“, erklärt Hase.

## „Das Beste ist: Wir können den Weg mitbestimmen.“

Marec Hase – Firmengründer, Geschäftsführer, Ideengeber, Tüftler

Von den Büros im Obergeschoss der denkmalgeschützten Halle kann man in die 500 Quadratmeter große Montagehalle im Erdgeschoss sehen. Hier hängen die geschweißten und lackierten Rahmen in Rot, Gelb oder Blau an den Auslegern von mehreren Montage-Karussells und bringen Farbe in den ehrwürdigen Bau. Immer acht Stück, eine Serie, werden gleichzeitig und mit viel Sorgfalt aufgebaut. Als High-End-Anbieter achtet Hase bei der Qualitätskontrolle besonders darauf, dass die peniblen Vorgaben und strengen Fertigungstoleranzen strikt eingehalten werden.

Die Firma ist auf Expansionskurs: Seit

ren und zu schrauben. Hase Bikes bildet daher nicht nur zum Zweiradmonteur, sondern auch in anderen Metallberufen aus; darauf legt man hier Wert.

### TESTEN, TESTEN, TESTEN

Neben genannten Räumen beherbergt die neue Halle auch Büros und Testlabors der Firma EFBe. Hier knarrt, knackst und kracht es verdächtig. Da werden Fahrräder getestet, bis der Arzt kommt, genauer: bis klar ist, ob sie den Prüfanforderungen des Herstellers oder bestimmter Sicherheitsnormen gerecht werden. Übrigens wird in diesem bekannten Prüfinstitut auch jedes neue Modell von Hase Bikes in die Man-

Wer wie wir einen flotten Ampelstart mit dem 5K mit 500-Watt-starkem Chrystalyte-Motor im Vorderrad hingelegt hat, der weiß auch, warum sogar Autofahrer neidisch auf E-Fahrspaß werden. Der Akku mit über 500 Wattstunden Kapazität sorgt dafür, dass auch Arbeitsstrecken über 30 Kilometer nicht zur organisatorischen Herausforderung werden.

Dabei ist bei Hase neue Mobilität keine Zutat, die nur in ein paar Modellen umgesetzt wird, sondern ein klares Konzept, das sich immer mehr durch alle Modellreihen zieht. Schon 2011 machte die Firma mit der Kampagne „3 Menschen, 3 Klimax, 3 Wochen“ auf sich aufmerksam, in der drei





Eines von mehreren Montage-Karussells in der Werkhalle: An den Auslegern hängen die vorgefertigten Rahmen. Die Räder werden in sorgfältiger Handarbeit zusammengebaut.

Inspirierende Vogelperspektive: Von den Büros im Obergeschoss kann man direkt in die denkmalgeschützte Montagehalle schauen (li.); Die Klimax-Modelle sind Allwetterräder: mit Faltverdeck und Poncho bleibt man auch bei Regen trocken (re.).



Waltroper, darunter die Bürgermeisterin, ihre Alltagsmobilität statt per Auto mit dem Klimax bestritten. 2013 kooperiert Hase Bikes mit Förderschulen, die die Entwicklung von Kinder durch eigene (Rad-) Mobilität unterstützen.

Marc Hase freut sich auf die Zukunft:

„Ich finde es unglaublich spannend, wie sich Fahrrad und Mobilität allgemein heute entwickeln. Das Beste ist: Wir sind gerade mittendrin und können den Weg mitbestimmen“, meint er begeistert. Dass das Klimax seit seiner Präsentation schon sämtliche Designerpreise abgeholt hat, bestätigt, dass man in Waltrop auf einem

guten Weg ist. Vor Ideenmangel hat dort jedenfalls niemand Angst.

**INFOS:**

HASE BIKES; Tel.: +49-2309-93770  
[info@Hasebikes.com](mailto:info@Hasebikes.com)